



# INFOBRIEF GESUNDHEIT

Ausgabe 2012

## Weiterentwicklung der Gesundheitskonferenz im Bodenseekreis

Aufgrund des Beschlusses im Kreistag vom 6.7. 2011, im Bodenseekreis eine kommunale Gesundheitskonferenz auf Basis der Empfehlungen aus der Gesundheitsstrategie Baden-Württemberg einzurichten, wurden am 24. Oktober 2011 zweiunddreißig Vertreter zu einer ersten konstituierenden Sitzung in das Landratsamt des Bodenseekreises eingeladen. Den Vor-

sitz für die Veranstaltung hatte Herr Landrat Wölfle. Die Geschäftsstelle für die Koordination der weiteren Vorhaben liegt im Sozialdezernat beim Gesundheitsamt des Bodenseekreises. Neben Fragen der Gesundheitsförderung/Prävention sollen künftig auch Fragen der gesundheitlichen, bzw. medizinischen Versorgung berücksichtigt werden (siehe Abbildung).



von links: Sozialdezernent Andreas Köster, Landrat Lothar Wölfle, Dr. Bernhard Kiss, Angela Gotzmer-Groß

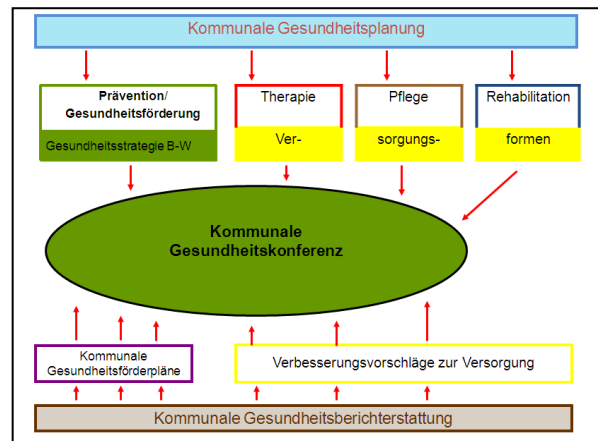
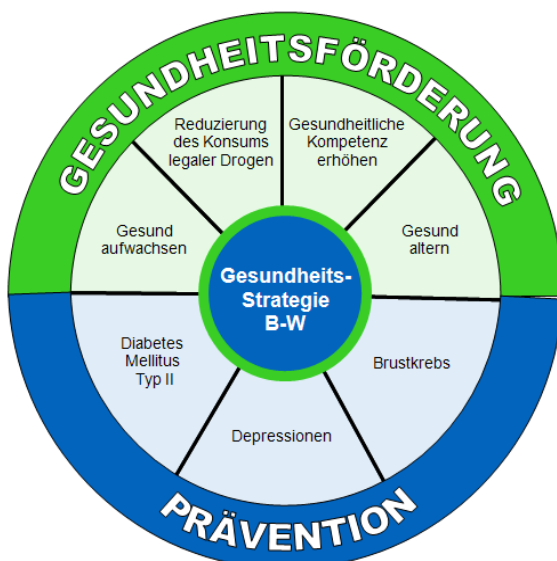


Abbildung der künftigen Arbeitsstruktur der Gesundheitskonferenz

Mit den anwesenden 26 Teilnehmern wurden die Gesundheitsziele Baden-Württembergs diskutiert.



Gesundheitsziele in Baden-Württemberg

Herr Dr. Kiß legte dar, dass im Bodenseekreis die Ziele aus dem Bereich der Gesundheitsförderung (Gesund Aufwachsen, Reduzierung des Konsums legaler Drogen, Gesundheitliche Kompetenz erhöhen, Gesund Altern) bereits weitgehend in Arbeitsgemeinschaften, Arbeitskreisen oder Netzwerken bearbeitet werden.

Lediglich für die krankheitsbezogenen Präventionsziele (Diabetes Typ 2, Depressionen, Brustkrebs) bestünden bisher keine Arbeitsgemeinschaften. Von den Gesundheitszielen Baden-Württembergs wurde beschlossen, im Bodenseekreis das Ziel „Diabetes mellitus Typ 2, Risiko senken und Folgen reduzieren“ anzugehen.

Gründe für den Beschluss sind:

1. Die Präventionsstrategien sind im Vergleich zu den beiden anderen krankheitsbezogenen Zielen besser bekannt.
2. Laut WHO-Schätzung sind rund die Hälfte aller Diabetesfälle durch Prävention und Gesundheitsförderung vermeidbar.
3. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Behandlungs- und Folgekosten (jährlich):
  - 6,34 Mrd. € Behandlung Diabetes
  - ca. 20 Mrd. € Behandlung incl. Folgekrankheiten
  - ca. 60 Mrd. € Behandlung incl. aller Folgekosten (AU, Frühberentung)

Zum Schwerpunktthema „Diabetes mellitus Typ 2, Risiko senken und Folgen reduzieren“ wurde beschlossen einen Arbeitskreis einzurichten, dieser fand am 26.3.2012 erstmals statt.

Die Gesundheitskonferenz kann künftig neben den landesweiten Gesundheitszielen auch bodenseekreisspezifische Gesundheitsziele festlegen. Insbesondere wurde beschlossen, die Arbeit eines Runden Tisches „Multiresistente Erreger“ zu unterstützen. Des Weiteren wurde die kassenärztliche Vereinigung um eine kleinräumige Analyse der zukünftigen ambulanten medizinischen Versorgung im Bodenseekreis gebeten, die auf der nächsten Gesundheitskonferenz diskutiert werden soll.

## **Aktuelles aus Arbeitsgebieten der Gesundheitsförderung/Prävention**

### **Themenfeld: Reduzierung des Konsums legaler Drogen**

Das Themenfeld wird vom Qualitätszirkel Sucht bearbeitet:

- Das Projekt „Kurswechsel“ wird als Ergänzung zum Projekt „HaLT“ eingeführt, siehe <http://www.bodenseekreis.de/soziales-gesundheit/sucht-praevention/halt-alkoholpraeventionsprojekt.html>
- Das Projekt „Party Pass“ ist im Bodenseekreis erfolgreich, siehe [www.partypass.de](http://www.partypass.de).

Ansprechpartnerin: Annabel Munding, Beauftragte für Suchtprävention, Sozialplanung.

Email: [annabel.munding@bodenseekreis.de](mailto:annabel.munding@bodenseekreis.de), Telefon: 07541/ 204 5121

### **Themenfeld: Gesundheitliche Kompetenz erhöhen**

- In Zusammenarbeit mit dem Sprecherrat der Selbsthilfegruppen sind geplant: Qualifizierungsseminar und Fortbildungen für Selbsthilfeengagierte.
- Herausgabe des Selbsthilfe-Wegweisers und Weiterentwicklung der Datenbank „Gesundheits-Info-Dienst“, siehe [www.internet-gid.de](http://www.internet-gid.de)

Ansprechpartnerin: Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Gesundheitsamt.

Email: [selbsthilfe@bodenseekreis.de](mailto:selbsthilfe@bodenseekreis.de), Telefon: 07541/ 204 5845

### **Themenfeld: Gesund Altern**

- AG Altenhilfe: Die Arbeitsgemeinschaft entwickelt das Konzept „Anlaufstelle Sucht im Alter“, ein Angebot für Betroffene, Angehörige und Mitarbeiter der Altenhilfe.
- Demenzkampagne und Vortragsreihe 2012 „Älter werden - was dann?“, siehe <http://www.bodenseekreis.de/soziales-gesundheit/senioren.html>

Ansprechpartnerin: Wiltrud Bolien, Kommunale Suchtbeauftragte, Sozialplanung.

Email: [wiltrud.bolien@bodenseekreis.de](mailto:wiltrud.bolien@bodenseekreis.de), Telefon: 07541/ 204 5640

### **Themenfeld: Gesund Aufwachsen**

- Netzwerk Bildung & Gesundheit: Das Netzwerk organisiert das Projekt Siegel Gesunde Schule, siehe [www.siegel-gesunde-schule.de](http://www.siegel-gesunde-schule.de).
- Bewegungsfreundlicher Kindergarten: Inhouse-Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher.
- Multiplikatorenfortbildung und Elternkurse mit dem Ziel der Übergewichtsprävention bei Kindern.

Ansprechpartnerin: Christine Topcu, Gesundheitsförderung, Gesundheitsamt.

Email: [christine.topcu@bodenseekreis.de](mailto:christine.topcu@bodenseekreis.de), Telefon: 07541/ 204 5836